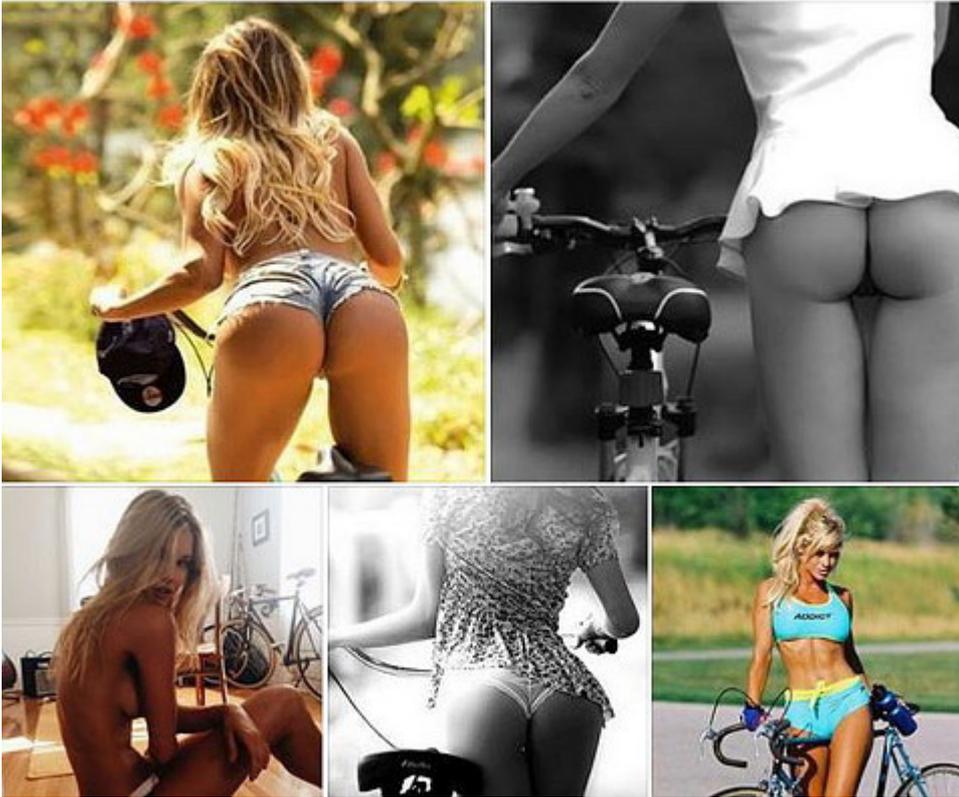


Roasted Cauliflower with Bacon and Garlic im Bräter überbacken



Rezept: Burks.

**Pussy oder: Hübsch und lustig
am Arsch**



[Die Anstalt](#) ist wieder gnadenlos und viel zu gut für das durchschnittliche Publikum. Herausragend: [Carolyn Kebekus](#) über Frauen und irgendwas mit Feminismus. Auch sie überfordert die Rezipientinnen intellektuell. „Hübsch und lustig am Arsch“ sei ihre Marktlücke. Und feministischer als zehn „Emma“-Ausgaben ist sie auch. (Bilder: [Markus Henkel](#))

Dazu las ich Wikipedia: „Zum Vorwurf der Zensur, den Kebekus in TV total erhoben hat, und dem Vorwurf der Selbstzensur, der [laut Tagesspiegel](#) von Mitarbeitern der Sendung erhoben wurde, erklärte der WDR, er könne dies „so nicht akzeptieren“. Der Sender stehe für Liberalität und Toleranz, was bedeute, dass religiöse Überzeugungen der Bevölkerung zu achten seien.“ Das Ministerium für Wahrheit, auch bekannt als WDR, informiert: Zensur heisst jetzt „religiöse Überzeugungen der Bevölkerung achten“.

[Max Uthoff](#) sagt etwas zu [Ronja von Rönne](#) und dem von ihr niedergedrotzten Schwachsinn. Eine Frau und Redakteurin der „Welt“, für die Emanzipation scheiße ist, findet natürlich auch bei Salonfaschisten [Beifall](#).

Damit haben wir wieder irgendetwas mit Medien. Was war noch wichtig? Ich muss nur mich selbst beobachten. „Im Hühnerstall Motorrad gefahren: Oma wegen Tierquälerei [festgenommen](#).“ Relevant, also beliebt.

Wie [bekloppt](#) sind eigentlich christliche US-Politiker? Ich bin froh, dass ich kein Linker in den USA bin.

[China in bite-sized portions](#)! Hat mir bisher gefehlt. Auch wegen [Sexismus](#) und [was Frauen in China wollen](#). Ja, und ein [Erdbeben-Video](#) schau ich mir auch gern an, nur so zum leichten Gruseln und um mich zu unterhalten. Wozu sonst. Machen doch alle.

Der [Guardian](#): „Seven Soviet sci-fi films everyone should see“. Tarkowski! Ich sage nur: [Tarkowsky!](#) [Solaris](#), 1972! Mindestens so wichtig in der Schule wie Gotthold Ephraim Lessing, aber aus anderen Gründen. (Googelt doch selbst zur Strafe, wenn ihr Lessing nicht kennt!) Leider können die Russen heute [keinen Weltraum mehr](#). Sowjets sind eben mehr als Russen.

Nochmal der [Guardian](#) über Rassismus-Vorwürfe als Waffe. „In London’s East End, where so many battles against real fascism were fought in the 20th century, „anti-racism“ has become little more than a swindle.“ So etwas werden wir in zehn Jahren auch in deutschen Großstädten erleben.

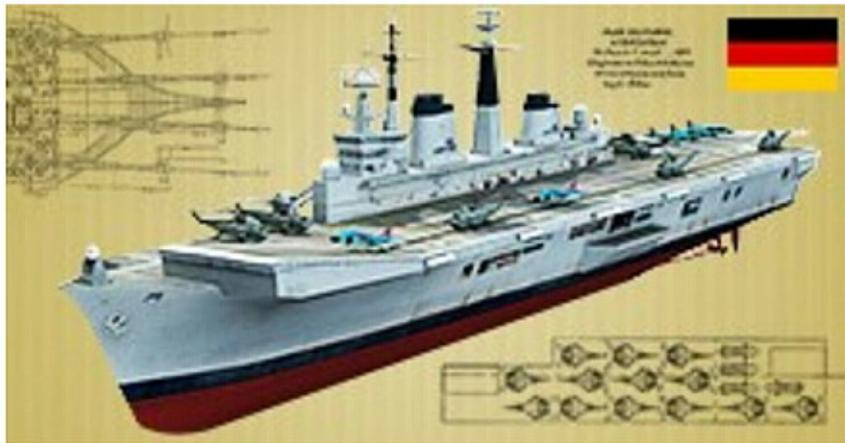
Schrecklich, schon zwei Minuten etwas Politisches gelesen? Hält man gar nicht aus. Schnell etwas [Relevantes](#) auf Fratzenbuch konsumieren. 23600 Personen gefällt das, 160700 mal geteilt. Ähnlich viel wie bei [Werbung für Bier](#) mit Tieren.

Übrigens sucht das ZDF [SachbearbeiterInnen](#) aka “ Corporate Social Media Manager“, die „Social Media“-Kanäle bespielen. „Bewerbungen per E-Mail können leider nicht berücksichtigt werden.“ Richtig so: Man sollte Gehaltswünsche eben nicht per Postkarte schicken.

Schon komisch. Heute hat mich keine Nachricht in deutschen

Medien wirklich interessiert, wohl aber in [US-amerikanischen Zeitungen](#) und in [israelischen Magazinen](#). Oder die „Demokratie“ in [Stabilitätsankern](#)„. Ich bin Kosmopolit, falls das jemand noch nicht wusste, also offenbar irgendwie undeutsch und imemr weniger geeignet als Rezipient einheimischer Medien.

**Stell dir vor, es ist Krieg
und 100000 Personen spielen
das**

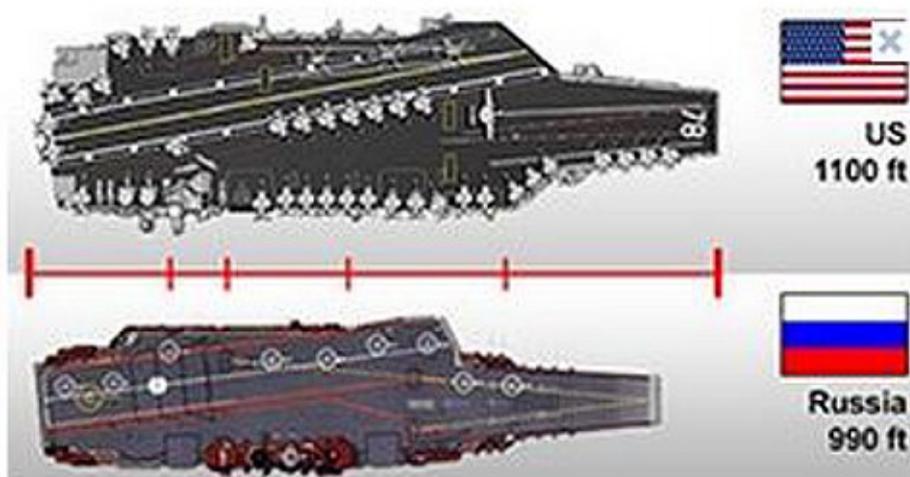


Neues FB KRIEGSSPIEL!

★★★★★ Soldiers Inc.

100% KOSTENLOS – DAS Militär
STRATEGIESPIEL des Jahres 2015! 【JETZT
SPIELEN】

[Jetzt spielen](#) · 100.000 Personen spielen



⊕ Neues FB KRIEGSSPIEL! ⊕

★★★★★ Soldiers Inc.

100% KOSTENLOS – DAS Militär
STRATEGIESPIEL des Jahres 2015! 【JETZT
SPIELEN】

[Jetzt spielen](#) · 100.000 Personen spielen

Unter Polygonen



Passiert irgendwo etwas? Ist irgendwo etwas relevant für mein Leben? Man kann sich stundenlang durch die Medien und die sogenannten sozialen Netzwerke wühlen, oder es auch lassen – es macht keinen Unterschied. Dann treibe ich mich doch gleich in noch sinnloseren Welten herum.

In meiner wenigen Freizeit baue ich gerade wieder einmal eine [Gor-Sim](#) in [Secondlife](#). Die Besitzerin – eine US-Amerikanerin – zahlt natürlich dafür. Das „Honorar“ ist aber eher symbolisch gemeint, wurde frei ausgehandelt, und bewegt sich auf

Mindestlohn-Niveau.

Virtuelles Bauen – das meint: Ich habe zunächst eine riesige leere, von „Wasser“ umgebene platte Platte vor mir. Und die virtuelle Erde war wüst und leer und mein Geist schwebte noch über den Wassern. Auf diese Erde passen 16000 Polygone in [beliebiger Form](#). Jede Seite eines Polygons kann mit einer unterschiedlichen Textur ausgestattet werden – etwas wie ein Würfel, der sechs verschiedene Seiten hat. Man kann also jede denkbare Grafik hochladen und ein virtuelles Objekt damit realistisch aussehen lassen. Auf den Screenshot sieht man noch viele gelbe Flächen, die eine Art Maserung haben – bei diesen Prims fehlt noch eine Textur. Die Brücke auf dem unteren Bild habe ich natürlich auch gebaut, sie hat rund 50 Prims. Der gebildete Italien-Reisende wird auch gleich erkennen, welches Bauwerk mich inspiriert hat. (Um ein solches Objekt zu bauen, braucht man mehrere Stunden. Da es in Secondlife keine „Gravitation“ für Prims gibt, schweben unfertige Gebäude noch in der Luft.)

Das alles ist eine (sinnfreie) Wissenschaft für sich, wenn man [Mesh](#) und „[Sculpted prims](#)“ dazunimmt. Man darf auch nur rund 10000 „Prims“ (Polygone) verbauen, weil sich sonst die [Avatare](#), die dort herumlaufen sollen, nicht mehr bewegen können – der Rechner, der eine Sim „handeln“ muss, kann das dann nicht mehr rendern, was zur Folge hat, dass alles nur noch ruckelig oder in Zeitlupe abläuft.

Die Stadt, die ich baue, muss auch für Herumballern und virtuelle Hauereien geeignet sein, da Raids, also [Angriffe bewaffneter Avataren auf andere](#), ein wesentliches Element des Rollenspiels sind. Das bedeutet: Die Verteidigungsanlagen müssen so gut sein, dass Angreifer es nicht allzu leicht haben (man beachte die „Wehrgänge“ der Stadtmauer), andererseits dürfen sie auch nicht chancenlos sein – dann käme niemand mehr und es wäre langweilig. Das „Bauen“ kann man nicht lernen – man muss eine große Erfahrung haben, um gut zu sein.

Für eine ganze Stadt – wie die obige – brauche ich, da ich nur wenig Zeit habe, ungefähr vier Wochen. Es gibt – finde ich – schlechtere Hobbys...

Du warst immer für mich da



Ich weiß nicht, welches der [Winora](#)-Fahrräder ich besitze, da die Website des Unternehmens mich zwingen will, weniger auf die Sicherheit meines Browsers zu achten, wenn ich navigieren möchte – was ich verweigere („Webdesigner“-Pappnasen am Werk!). Ich muss es aber loben: Ich sitze schon fast zehn Jahre darauf und fahre zur Zeit fast immer rund eine Stunde täglich zur Arbeit und zurück oder sonstwohin (Leibesübungen!).

Was ich an Frauen Menschen schätze – aber selten bekommen -, gilt auch für Fahrräder: Loyalität, Zuverlässigkeit, nur wenig Beziehungsgespräche, sportlich und tough sollten sie sein, aber dennoch geschmeidig.

Ich lebe polygam: Wenn es sich ergibt, werde ich auch meine [beiden anderen Fahrräder](#) wieder mal erwähnen.

Krieg im Bett und keinen Sex mit Anwältinnen



[Fefe](#) über den Plan, das [Sexualstrafrecht zu verschärfen](#): „Ich befürchte, dass man in Zukunft auch keinen entspannten Sex mehr haben können wird. Denn wie sehr sich rückblickend die Einstellung zu einer anderen Person ändern kann, dass kann sich jeder tagtäglich beim Scheidungsrichter live anschauen. Die [durchschnittliche Ehedauer](#) beträgt 14 Jahre. [Vergewaltigung verjährt](#) nach 20 Jahren.“

Ich kann angesichts dieses Gesetzes nur raten, bei jedem Anzeichen von Streit auf Sex ganz zu verzichten – und auf keinen Fall Sex mit Anwältinnen zu haben.

Genießbar



Kein Genuß ist vorübergehend, denn der Eindruck, den er zurückläßt, ist bleibend. (Johann Wolfgang von Goethe)

Ab in die blaue Zone!

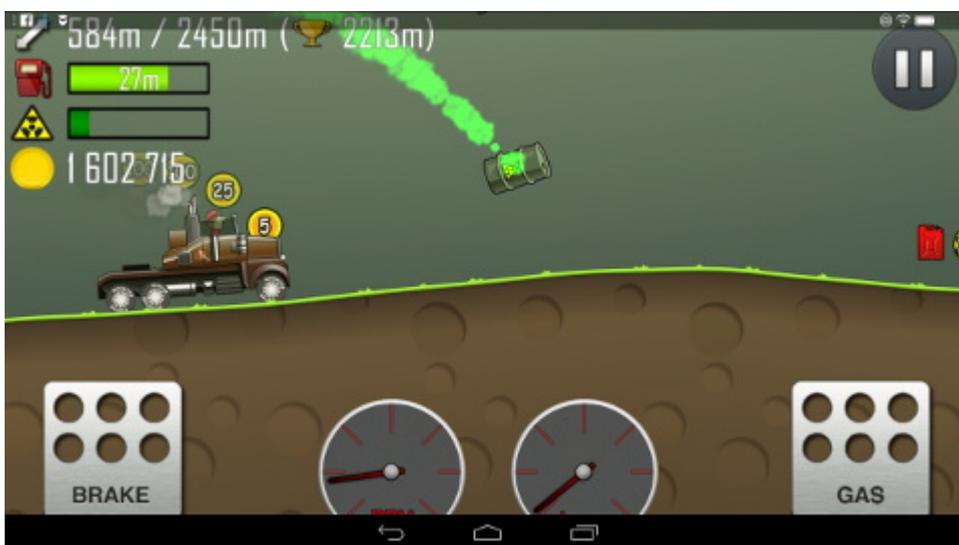


Lesenswertes Interview mit dem Ernährungswissenschaftler David Katz im [Zeit-Magazin](#):

Katz: Auf der japanischen Insel Okinawa isst man Reis. Die Griechen essen Weizen. Im Nahen Osten gibt es Gerste und Weizen. Südamerikaner essen Hirse, Amaranth und Quinoa. Das sind übrigens einige der sogenannten „blauen Zonen“. (...) „Blue Zones“ ist eigentlich ein anthropologisches Projekt, das aber der Ernährungswissenschaft wichtige Erkenntnisse bringt: Man untersucht die Regionen der Welt, in denen die Menschen am längsten leben, also viele über 100 werden. Die Menschen dort bekommen seltener Herzinfarkte, leiden weniger häufig an Demenz und sind bis ins hohe Alter fit. Dazu gehören Ikaria in Griechenland, Sardinien in Italien, wie gesagt Okinawa in Japan, Costa Rica und die kleine Gemeinde der Adventisten in Kalifornien.

Was ich mir für das Jahr 2045 vorgenommen habe

Hill Climb Racing, revisited

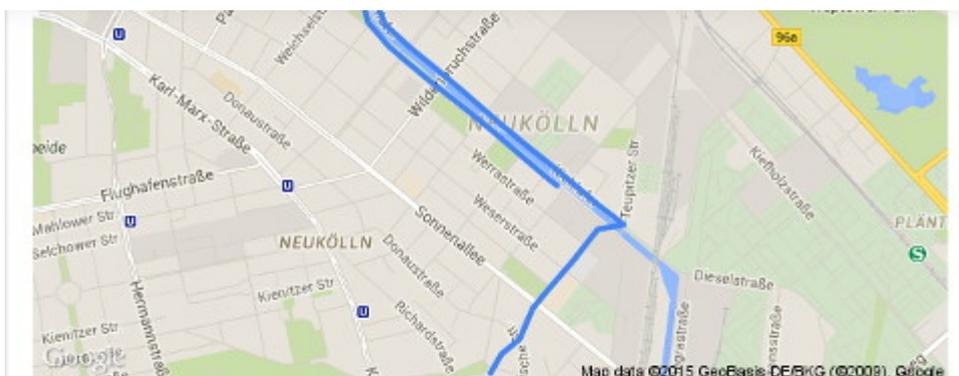


„[Hill Climb Racing](#)“ für Android hatte ich [hier](#) schon lobend erwähnt.

Ich wollte schon immer mal mit einem dröhnenden LKW durch ein

Atomkraftwerk brettern und strahlende Fässer durcheinanderkegeln... Das Spiel hat einen hohen Langzeit-Spaßfaktor.

Langsam daherzockeln



28.03.2015 14:17



SPORTART
Laufen



DAUER
1:17:35



DISTANZ
5.03 Meilen



DURCH.
3.89 mph



DURCH.
15:25 Min/



KALORIEN
593 kcal



HYDRATION
12 fl oz

Schweren Herzens habe ich das heutige Krav-Maga-Training sausen lassen und bin bei angenehmem Laufwetter auf die Piste, um mir zu beweisen, dass ich trotz mehrmonatiger Abstinenz (es

war mir zu kalt, und die kurzen Strecken zwischendurch zählen nicht) locker mehr als eine Stunde laufen kann, ganz gleich, wie weit und mit welcher Geschwindigkeit. Voilà!

By the way: ist das Verb „zockeln“ bekannt? „[Synonyme](#): latschen, schlürfen, schreiten, trotten, zuckeln“. Vielleicht wäre „traben“ doch angemessener, da ich alle Fußgänger leichtfüßig überhoöt habe...

10 Easy Steps To Become A German!

[Germanize yourself!](#) 10 Easy Steps To Become A German...

Blumenkohl mit Pampe und genderpolizeilich inkorrektter Fleischbeilage



Blumenkohl-Auflauf mit Kartoffeln, Speck, mit Käse überbacken,

zudem Sauce hollandaise und Bratwurst. Ich wette, dass es so ein normales Gericht in keinem Szene-Restaurant in Kreuzberg oder Prenzlauer Berg gibt. Wahrscheinlich ist schon allein die Bratwurst genderpolizeilich verboten (obwohl sie ja weiblich ist).

Wo bleibt der Sex?

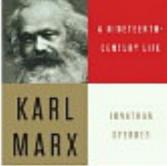
Wer den Satz mag: „Menschen, die nicht an Gott glauben, sind durchschnittlich intelligenter als religiöse Menschen“, mag auch: „[Intelligente Menschen haben mehr Sex](#), nehmen häufiger Drogen und bleiben länger wach“.

Die Menschen orientierten sich am Sonnenstand, standen mit Sonnenaufgang auf und legten sich schlafen, sobald es wieder dunkel wurde. Heute leben wir mit elektrischem Licht, was Menschen mit höherer Gehirnleistung dazu anrege, sich auch nach Sonnenuntergang mit Dingen auseinanderzusetzen, während Menschen mit geringerer Gehirnleistung an gewohntem festhalten, glaubt der Psychologe.

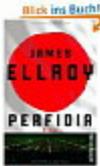
Bruahahahaha. Jetzt weiß ich, warum ich noch wach bin, obwohl es dunkel ist. Aber wo bleibt der Sex?

**Inspiriert durch Ihren
Browserverlauf**

Inspiziert von Ihrem Browserverlauf

 <p>Über Karl Marx: Das Kapital Franz Wenz, Anja Buczkowski, ... Hörbuch Download EUR 16,70 Diese Empfehlung korrigieren</p>	 <p>KARL MARX DAS KAPITAL Hörbuch Download EUR 16,71 Diese Empfehlung korrigieren</p>	 <p>Manifest der Kommunistischen Partei Karl Marx, Friedrich Engels, Peter... Hörbuch Download EUR 7,40 Diese Empfehlung korrigieren</p>	 <p>KARL MARX A HUNDSEHT-CONST Hörbuch Download EUR 27,95 Diese Empfehlung korrigieren</p>
---	--	---	--

Neu für Sie

 <p>Blick ins Buch! Russland verstehen: Der Kampf um die ...</p>	 <p>NUR DEUTSCHLAND KANN DEN EURO RETTEN</p>	 <p>Blick ins Buch! Weizende Bilder 2: Cartoons von ...</p>	 <p>Wir sind das Kapital</p>	 <p>Blick ins Buch! Perfidia: Roman von James Elroy, Stephen ...</p>
---	---	--	---	--

Hahaha. Falsch geraten. Ich nutze einen Browser zum Surfen (Firefox mit paranoiden, das heißt vernünftigen Sicherheitseinstellungen), und einen anderen ([SRWare Iron](#) oder [Chromium](#)) zum Einkaufen oder dort, wo ich gezwungen bin, einige Dinge zuzulassen (Cookies, Javascript).

Außerdem habe ich die gesammelten blauen Bände hier. Warum sollte ich die noch einmal kaufen?

Ananke oder: DoS-Attacke der Glühbirne [Update]

Eine kaputte Glühbirne in einem *Smart home* [fährt eine DoS-Attacke](#) (via [Fefe](#)). Die ursprüngliche Story, von der die Süddeutsche abgeschrieben hat, gibt es bei [Fusion](#). („The challenge of being a futurist pioneer is being Patient Zero for the future’s headaches.“ Lesenswert und zum Kringeln – wie auch die ältere Version in [Wired](#).)

Das Thema hat Stanislaw Lem schon 1971 hinlänglich abgehandelt

– in der Geschichte [Ananke](#).

[Update] Dazu passt: „Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit von Geräten, vorherzusehen, zu welchem Zeitpunkt sie den größtmöglichen Ärger verursachen können.“ ([Peter Glaser](#))

Shimano Kabushiki-gaisha oder: Think global

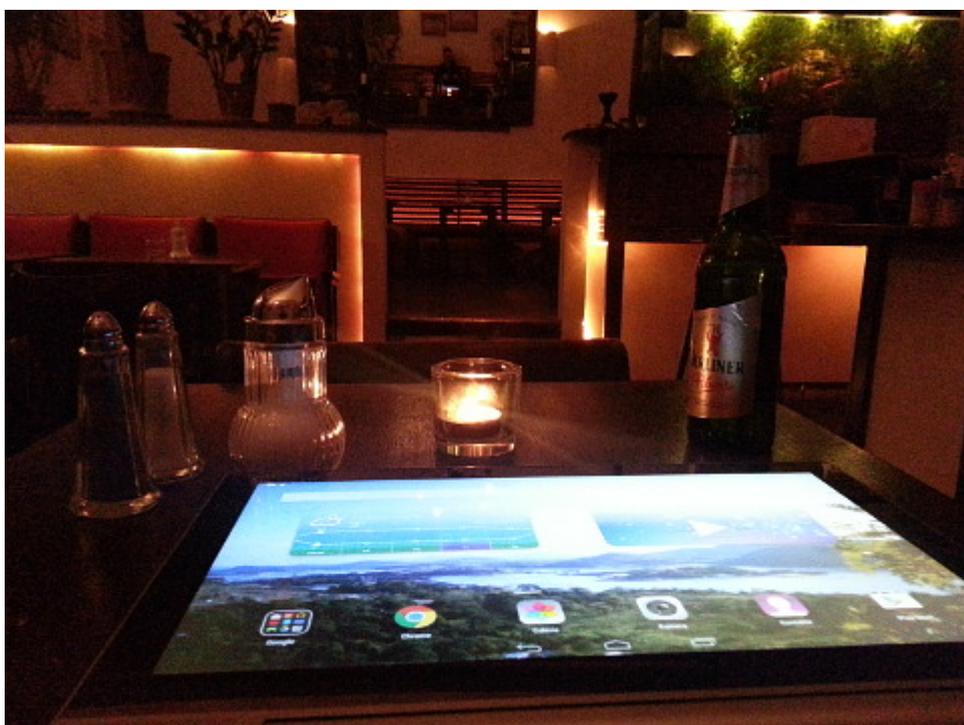


Jetzt fange ich auch schon an, wie Don Alphonso die Details meiner Fahrräder zu fotografieren. Wieso verkaufen mir hiesige Fahrradhändler [Teile aus Japan](#)? Kostet es weniger, die über den Ozean zu transportieren als die hier herstellen zu lassen?

„Insbesondere bei Schaltungsgruppen für Fahrräder hat Shimano [eine überragende Marktstellung](#) und ist Weltmarktführer in allen Preiskategorien.“ Wenn man das so liest, wird klar: Die sind einfach besser,

Ich musste bei meinem Fahrrad-Dealer hier in Rixdorf leider 120 Euronen hinlegen, für alles inklusive und noch ein paar Dinge mehr. Dafür bin ich jetzt wieder auf der (meistens rechten) Überholspur unterwegs (und natürlich ohne Helm).

Mal so mal so oder: Selfie mit Android



Café [Mal so mal so](#) (ohne Komma, weil Eigename) in Rixdorf aka Neukölln. Geheimtipp: Chili con carne. (Ja, es ist auch ein Selfie.)

Unter Proletariern



Was machen ich und eines meiner Fahrräder eigentlich da am frühen Morgen?

In Rixdorf ist Latina-Musike



Neue Kneipe(n) am Karl-Marx-Platz in Rixdorf: Der geschulte Völkerkundler sieht sofort, dass das klassische Proletariat dort nicht hingehen wird. Für die Prenzlauer-Berg-Schickeria ist es wiederum zu pseudo-trashig. Ich werde mal [testen](#), vor allem die Preise, und berichten.